r

er en en

5 mà

uft

em

mt: in:

91.

e.

II. ind:

Das Attentat in Sofia.

Ueber den Mrcdenschaftlag gegen den bulgartischen Minister-präsidenten Stambulow, welcher sich Freitag Abends voll-zog und dem ein Anderer, Stambulows Begletter, näm-lich der Finanzminister Beltischow, zum Opter siel, siegen achtreisse Akedungen vor, welche dem Vorgang selbst ge-nau schildern, während die Motive zu der That vorerst noch nicht ganz Unter erkender sind. Die eine der berchteten Schildveungen stammt von Stambulow selbst. Danach spielte sich die Sache solgen-derungen ab: "Nach der Sizung des Ministerratiks am Freitag sehren Stambulow und Beltischow in einem in der Mitte der Stadt nächst dem Stadtpart gelegenen Kasserbeiten, velches sie nach halb aller Abends ver-ließen. Belde schlugen den Weg entsang der Umzäunung Kaffechaufe ein, welches sie nach halb 8 Uhr Abends berliegen. Beibe ichtugen den Weg entlang der Umgännung bes Stabtparkes ein. Alls Beibe an einem um diese Ziebtparkes ein. Alls Beibe an einem um diese Ziebtparkes ein. Alls Beibe an einem um diese Ziebtschaft unbeledten Kunft gegenüber der Wohnung Karawelows gelangten, ertönte plöglich der Ruf: "Dalt!", dem beibe Minister unwillfürlich Jolge leisteren. Es fielen sofort anet Schiffe von zwei Männern, ohne zu reffen. Beltisch werden der Angele der Gegeben. Welches der Angele der Ange

legen. Die Schaff, auch daße Gradinung abgegeben. Aus ferneren Mittheilungen ergibt fich als Ergänzung bes Bortlebenden noch, daß Stambulow, wie gewöhnlich, in der Entfernung einiger Schritte den einem Gendarmen gefolgt war. Bet einer etwas dunften Stelle bemerkte der auch aus den Seiten der bei gesolgt war. Bet einer etwas duntlen Stelle bemerkte der Gendarm vler Individuen, je zwei an den Seiten der bei ben Winsster Bösslich erkönten zwei Schösse von der Rechten, wodurch Beltschow köbtlich verwunder wurde; die Rechten, wootere derligden voorting verwander wirter; die Rugeln woren ihm burch die Bruft gedrungen. Der Mi-nister fonnte noch zwei Wal "zu Histel" rusen und fürzte lodann todt zu Boden. Der Gendarm seuerte auf den Mörder und fürzte sich, da ser ihn nicht getrossen hatte, mit dem Sabel auf ihn, wobei er ihm einen zieh in die Schulter verighe. Archydem sonnte der Mörder in die Schulter versetzte. Trothem konnte der Mörber entsommen. In der Zwischeustet ergriffen auch die zwei Kabividuen zur Linken die Flucht in der entgegengefetzten Richtung. Stambulow blieb wunderbarerweise unversehrt, Richtung. Stambulow blieb wunderourerwege austellende ba er jich etwas hinter Beltichow befand, trafen bie Ru-

geln den Letzteren.
Sofort trafen die Behörden nunmehr die umfassenbsten Sojort trasen die Behörden nunmehr die umfassendien Mahregeln zur Entdeckung der Attentäter. Die gange Sredt sperten Truppen und Gendarmer ab, auch die nächtigetegenen Dortschaften wurden durchtigetegen auf dem Bahnhose die Reisenden strengter Kontrole. Bis Somnabend Rachmitags 2 Uhr war ichon eine größe Jahl von Berhaltungen, darunter viele Maesdonte, vorgenommen; die Motore wurden ziedeh disher nicht entdeckt. Man hofft indeh, diesellen auszusserschen siedendere zur Beite Indeben der Bendarmen verwindet wurde. Diese Indebbund und auf den Gedarmen, als dieser ihm den ziede vorgenommenen erwandet wurde. Diese Indebbund hat auf den Gedarmen, als dieser ihm den Hotor die gefauert, beriehlte aber das Ziel. Bei den im Stadtparke vorgenommenen Durchschungen wurden der Redoder und Gerbarmen, als biefer ihm ben Heb vertigte, gefeuert, weriehte ader bas ziel. Bei ben im Stabtparte vorgenommenen Durchluchungen wurden drei Kevolver und eine Katrone geinnben, deren Angel derjenigen entipricht, bie aus der Lelche des Ministers Velsschweiter and bein Angel der einen Gewöße erschiesen Angel der Angel der Indiem Angel der im Wanfenhändler lagte aus, daß vor einigen Tagage der Farbibbiene in seinem Gewöße erschienen und Kevolver zu sehen wünschten. Siner der Männer bewertte, daß der Kreis von der Abgobeons der sinen Revolver ein viel zu hoher iet. Sein Kamerad erwöherte baraut, doß dies nichts auf sich habe, und fordiet ihn auf, die Wahfe zu kamerad erwöherte baraut, doß dies nichts auf sich zu er die Angelen auch das, der die Indie der die der die Angelen der die die Angelen der die Angelen der die die A

low, vor Stambulow Ministerprässent und durch eine zweidentige Haftung bei der Entitydinum des Battenbergers besamtt, ebenfalls verhäftet worden. Die Nachricken, welche über die Stimmung im Lande einsaufein, welche über die Stimmung im Lande einsaufein Ande und Drohnung. Fürst Ferdinand, der zur Zeit des Attentates in Bhistippopel weiste, ward von der Worfall sosort in Kenntnis gelegt. Die Betrieter der Mächte und zahreiche Berionen gaben im Laufe des Samsfags ihre Karten des Sämmbulow ab, welcher auch web der Kentwere der Gemistags ihre Karten des Sämmbulow ab, welcher auch weben Prophiesen piele Missaudio Zelearamme zu seiaus den Provinzen viele Glisseninsche Lefegramme zu ner Erretung besam. Allgemein bedauert wird der ibdtete Finanzminister Beltschow. Er war annähern Er war annähernd 35

Erklärung nicht außer dem Möglichfeitsbereiche; denn Stambulow hat nicht blos politifche, sondern auch versiellte gegene. Doch noch nächer liegt die Bermuthung, es habe sich ein politischer Alt abgespiett, deiten Ziel ebenfalls zun'chst nur Stambulow, der Gauptträger und eigentliche Schöpfer der gegenwärtigen Verhältnisse in Bulgarien, gewesen ist. Wir sind der Konjekturalpolitik zemlich abhold, aber wir missen biesmal boch auf einige Unstände hinweisen, welche die Wahrscheinlichkeit eines politischen Wordanschlages sehr in den Bordergrund zu

und Sendjelen Kumanien eingefinden gatten und das Befahr beitete, sie würden von das einen Gewalt-lireich in Szene seigen. Diese Gesahr erschien eine ver-mehrte, als das hochsonsetwate und russenschundliche Mintsterium Florescu Catorziu-Vernescu vor wenigen Vodern zur Regierung gelangte und die Lieberwachung geworden sien kieften dem eine minder ausmertsamt geworden sien bürste. Man erinnert sich struner des schon von könneren Seit aussetzusten Gerichten der Schwiegere. geworden sein dürste. Wan erinnert sich serner des sich von dingerer zelt aufgetundstein Gerächtes, der Schwiegerschaft wer über alten Werschwörers Janstom hade wegen ähnlicher Abstädten aus Wien ausgewielen werden mulisen; auch der Umstand, daß das jetzle russenwohlles Kabien et Pasitich in Serdien eine ernstere Haltung gegen Bulgarten wegen der Schulfrage in Wacedonien eingenommen hat und daß tatleintigke Kadien Auchin ihren Vertreter in Sosia anwies, durch zu großes Entgegenfommen gegen ble "Mcgale" Regterung in Bulgarten nicht Ausländ und Frankreich zu erstimmen — auch daß könnte intolern nicht ohne Stenfuß auf Attentatögelüste gewelen ieln, als man in deleim Aressen bei Jetipunkt lodzulagen sitr gesommer erachiete.

gewelen sein, als man in diesen Kreisen den Zeutpuni obspulfalgen für gefommen erachtete. Auch noch ein Vorgang, dem man in der Fresse außer-halb Frankreichs und Russlands so gut wie eine Be-achtung ichenke, gewinnt jest an Bebeutung. Französliche Blätter zuerst wiesen nämlich darauf hin, das die Wächste 1. 3. dem Kristen Ukreunder von Aufgarten Ermächtigung auf fünf Jahre erthellten, als Statthalter von Sitzumelten kilde Venahuten und kernanken Liefe Refeinallie füt fülff. Diefe Proving zu verwalten. Diefe Befugnif fet " ichweigend" auf ben Fürften Ferdinand übergegangen igweigeno" auf oen zirtzen zeromand werzegangen und laufe jetz am kommenden 6. April ab. Diese Emachtigung werde aber nicht wieder erneuert und die igenwillige Fortführung des Amtes durch den Zürken gerbinand nicht gebuldet werden. Die bulgarliche Schwierlgieft rücke badurch ihrer Böhung näher. Die ruisliche Kreife griff floort biesen eigensthimitighen, kaum gerechtfertigten Borfloh ihrer franzöflichen Freunde auf und bezeichnete den 6. April als tritischen Tag. Die Freiff Franzöflichen Tag. Die Freiff Franzöflichen Tag. Die er der Welt eine, verfinsterte große Wolfe in Gestalt die eine Aber in der and erlechen, der Welt eine "verfinsterte große Wolfe in Gestalt die Vollen die Sichhaltigkeit der ehn erwähnten Behauptungen nicht näher priffen, so loder sie auch erligtenen wir bemerfen nur, wie Alles zusammen auf einen großen, von langer Hand vordereiteten Schlag Russambs gegen Bulgarien hinweist, der mit oder ohne Wissenschaft, der mit Siambulow eingeleitet sein Konnte. Stambulow in nicht einer Regierung das Kirchent auf Siambulow eingeleitet sein Konnte. Stambulow in nicht wei seiner Regierung das kiene Schwiene Freidenand we seiner Regierung das kiene Schwächung erkitten. Die jest am tommenden 6, Abril ab. wie seiner Regierung hat keine Schwädigung erlikten. Die Friedensmächte in Europa werden vielmehr um so ernster dossite songen, das die bulgartische Frage jetzt von Russland-Frankreich noch immer nicht aufgerollt werden

Uebrigens scheint auch die bulgarische Regierung tteorigens opener auch die villgarige vergerung numehr ihre Auffrafiung von einem rein perfönlichen Racheaft gewechselt zu haben. Wie ein eben einlaufendes Zelegramm aus Sosia melbet, meint die der Regierung bekanntlich nahe jerheide "Swododa" bei dem Mordanfall auf Standulow und Beltschow handelt es sich zweiselds um ein durch bezahlte Agenten Vollführtes politikges Attentat gegen Stambulow, welchem Beltschow gum Opfer fiel.

Aus der Stadt und Umgebung.

Salle, 31. Marg.

— Beige Ditern ober boch ein Witterungszustand, ber mehr zu Schneegesibber neigt als zu lebenweckenden Sonnenbilden, waren ums zum diesjädrigen Offerleste beigteben. Der Fröhling ist ins Land gezogen nach falendermößiger Zeit; beim Dinausblid auf das Schneegesibber ber leiten Tage aber sollte man bald genetat sein, den Frühlingsbanfung sie den Beginn der rauben und untreundlichen Witterung zu halten, benn vom Auserstehungslesse der Benn dem Son der gereinbrechender Frühlingsdonne war went au merken. Der krackliche priblingssomme war wenig zu merten. Der krüfliche Frühling ihr biesmal dem ber Ratur zu früh gekommen, und die anne bintermide Menichheit mußte sich zumal am ersten Feiertage damit begnägen, "zur Seite bes wär-

menben Ofens" ihr schönes Frühlingsseit zu seiern. Der grollenbe Jupiter pluvius hielt seine Schleusen salt ohne Unterlaß geöffinst, und finsteres Gemöss verbartstabirte obe wärmenden Strahlen der Sonne, die sich erst gestern wieder einige Geltung verschaften. Der Mätz, der uns so schöne Tage brachte, daß man hätte glauben können, ble wärmenden Strahlen der Sonne, die jud erst gestem wieder einige Geltung verschaften. Der März, der ums so scholen der Mellen Lage brachte, daß man hätte glauben können, des Winters Regiment set aus, hat sich in seinen letzten Tagen noch etnmal von einer recht untremblichen Seite gezigt. Hoffentlich wird der Angebolen und der Ratur zu ihrem Rechte verstellen. Dann wird sich auch in die Angebolen zahre die alle Bauernregel bewähren: "Weiße Stamen, Stiem arties Allenden.

th desem Sahre die alte Baueruregel bewähren: Weise Oftern, getime Kingsten.

§ Amet Krosliche Conservagen finden in desem Arden nat statt. Am 7. u. 8. April tagt die Gnadauer Frih-jahrs-Consterny und am 15. a. 16. April die (Kölener) kirchliche Conservag in unserer Stadt. Außer verschiedenen angemeldeten Borträgen werden die geschäftlichen Sachen zur Ertedigung gebracht werden.

3 Das hiefige Produinzialumienm für helmathliche Geschichte und Alterthumstunde bat kürzlich eine ganz beachtenswerthe Bereicherung in alten Münzen, sogenonnteit Braitenen burch herm Gutsbestiger Wieffert in Jöbblg erhalten. Die Münzen, 340 an der Jahl, wurden im Garten des Genannten beim Umgraben gefunden. Leiber ist del derrijebung des Schapes das thönerne Geläß, in dem sich der Verliger der der Verliger der Verliger der der Verliger der Ver

ift bet derzebung des Schafes das thönerne Geläß, in dem sich die Mingen bekaden, gertrimmert worden.

— Der Berein ehemaliger Prenß. Garde hierfeldst hielt am vergangenen Sonnabend im Mesantam. "Nars la dorn" eine stautenmäßtige ängerst gastiects dehuchte Wonatsverlammlung ab, in welcher einige neue Mitglieder ausgenommen und sonstige Bereinsangelegenhelten erledigt wurden. Der Verein, welcher im August d. 3. sein 10/ähriges Stiftungssess siesten und eine die hem der die der Verlagen unter der jetzgen ribrigen Verlung einen sichtigen Aufschwung genommen, so das die Stärte dessechber der Aus Witglieder beträgt. "— Auch zu der Angelegenheit betresse der sichtlichen Bestillte zum des Jährigen hier sichtlichen Verlagen der Ausgegenheit betresse der sichtlichen Bestillte zum des Jährigen hier stattsüberden Ausgendenheit der der des des der Verlagt des Ausgenschaften des Verlagtschaften von den erwähnter Verlag den der Verlagt den Verlagten des Verlagtschaften des Verlagtschaften des Verlagtschaften des Verlagtschaften des Verlagtschaften des Verlagtschaften der Verlagt den Verlagtschaften des Verlagtschaften der Verlagt den Progrens des Verlagtschaften der Verlagtschaften verlagten Verlagen der Verlagtschaften der V

bankend abzulehnen. § Die Halleiche Kriegerlameradichaft hielt am ersten Fetertag im Galitaus zum "welßen Roß" eine außersordentliche Generalverlammlung ab, die mit einem vom Borsschaften, von den Anwelenden spern Grotius, ausgekrachten, von den Anwelenden steuds aufgenommenem, derhausligen Hoch wie Walter eröffinet wurde. Es wurde in die Tagesordnung eingetreten. 1.) Belchlußfassignigen ber Stadtverordneten Berlammlung dewillsigen Soo Alle die Beitrag zu den Kosten der Bewilligten Soo Alle als Beitrag zu den Kosten der Gerbarden der Stadtverordneten Berlammlung dewillsigen Soo Alle als Beitrag zu den Kosten bes Kriegertages Pfingten 1891 zu halle a. Saale. Nach einer längeren Debatte wurde endlich solgende Kelolution angenommen: Die Hallesche Krieger-Kameradschaft beschiedes krieg Halleiche Krieger-Kameradicaft beschlieft nun, die von der hiesigen Stadtverordnetensitzung bewilligten 500 Mart abzulehnen und dem Vorstand des Nordostthüringl-wendig gehalten und beantragt, auch die flörigen hiefigen Kriegervereine jum Beitritt ju berselben zu veranlassen. 4) Bezirks-Angelegenheiten: Im herbst bieses Jahres ist der Bezirks-Borstand zu wählen und wurde gewünschz, daß aus jedem hiesgen Bereine ein Borstandsmitglied für benselben zu bestimmen set. — Schluß der Berfammluna

jammlung.
— Der Berein für die Rübenzuder-Industrie des deutschen Reiches wird ieine diesjährige Hauptversamm-lung, laut Weldung des Direktoriums, am Zz. u. Z3. Wat in Köfin a. Rh. im Saate der Casprogeleschaft abhalten. Die Tagesordnung ist eine umfangreiche, da viel Bor-

in Köln a. Mh. im Saale der Caftinogeleilichaft abhalten.
Die Angesordnung ift eine umfangreiche, da viel Vorträge angemeldet sind.

— Die Sajaldennokraten in Giebichenstein haben iber den gasthof zum "Wohr" die Sperre verhängt, wetl der Inhaber desselbelein, Derr Gummel, selnen Saal zu sajaldennokratischen Berlanntlungen nicht hergeben will. Unn, Herr Gummel wird side über diese Detret der Derren Sasialdenokraten wohl zu trösten wissen.

— Stadtsheater. Die nächte Anflührung von Rich. Wagner 3 Oper "Die Meisterssinger von Kinnberg" sindet am nächsten Freitag statt. Um Mittwoch geht tu

ber bisherigen Besetzung eine Wieberholung von Lorzing's Oper "Der Bilbichath" in Siene, wöhrend am Donners-tag Brillparzer's beitällig aufgenommenes Wärchen "Der Traum ein Leben" auf b.m Spielplan erscheint.

aug ertupatzers vertautg autgenommenes Warchen "Der Kraum ein erben" auf den Spielplan erscheint. -tz. Im Viktoriatheater begann mit dem ersten Nier-eitertag das Gastiptel des Weiner Operettenensenstes unter Veitung deh Sperrn Direttors Julius Wagte, und zwar gingen als Eröffnungs-Voorstellung "Die Gloden von Someville" von Claciville und Gabet mit der Wusit von R. Planquette in Szene, denen gestern vor gut de-luchten Paule "Fatiniza" von F. 26" und Bene. Nauft von Suppe, solgen, einen gestern vor gut de-luchten Paule "Fatiniza" von F. 26" und Bene. Nauft von Suppe, solgen, den mit erliger, munterer Seist ist damit wieder in das Viktoriatheater eingezogen, das nun den Freunden sielterer Wuse zum Bestucke nur empsohlen werden sann. Die Mitglieber des neuen Ensenbles haben sich auf seiner Volleg aum benein in beben Bor-stellungen vollem Beischl. Fel. Sey ba v. Entre we sti-welche in der gestrigen Aufführung den Lieutenant Wa-den vollen der der Vollegaber von der einer Sienen und vourbe ihrer Aufgabe vollkommen gerecht, wenngleich von Schaffe der Vertraufschler der Operettenloubsette mit angenehmer kangvoller Stimme und wurde ihrer Aufgabe volksommen gerecht, wenngleich wir sie in den Auftritten als "Fatiriga" biswellen gern elwas "männlicher" gelehen hätten. Auch Fel. Annie Braun wuste ihre Kolle bestens zur Geltung zu bringen und bot mit der Hürtin Lydia Zwanowna Uchatossi, des Geleben des Widdimit, eine lobenswertse Leistung, genaglich owools wie im Spiel. Bon den nännlichen Mitgliedern erwähnen wir zunächst herrn Karl Alberty, der als Graf Kantichussische alten eingeseichsten Daubeaus prächte handerstifte, Em Korberaund der ber als Graf Kantichutoff den alten eingestelichten Haubegen prächtig daratteristet. Im Bordergumd den Jandlung stand ferner noch herr Joseph Zähler als Berichterstatter Justan von Golt, und der eine flotte, gediegene Figur. Auch die kleineren Mollen waren gut beletzt und wurden bestens burchgestüpt, wie auch der Ehre tund wurden de Koltingestüpt, wie auch der Ehre tund wurden, die Koltinge ihre Die Ausstattung war anjprechen, die Costitive theilweise brillant. Die Balleteinlagen des Richter ichen Kaarses hätten wir und belet Andere gern entbehrt. — Heute gebt, "Der Erdoskrowpeter" von W. Manthony in Siene.

Ju Gleichigenstein sand am Osterjonntag die Eröffnung des neu errichteten Etablissemens Reitsburg auf

öffnung des neu errichteten Stabilfements Reitsburg auf Reitsberg mit großem Concerte statt, zu welchem sich trop des schlechen Wetters ein außerst zahlreiches Bublitum Nammingteten war wahrend des Nachmitags tem gladgen zu sinden. Bon der Wirtschaft führen massive Studen zur Höhe des Berges hinauf, auf dessen gestern, als das Wetter sich aufgellärt hatte, viele der Belucker kultwandetten, um den Bild in's Weite, auf das Saal-thal und die untlegenden höhen die zum Petersberg zu Auch in ben anderen Lotalitäten, Bab Bittefind und Saalschloßbrauerei, war ber Berkehr ein äuftarker, nicht minder in den Lokalen wie auch auf

starter, nicht minder in den Vokalen wie auch auf den Höhen eineiets der Saale.
— Streit. Auf dem alten Markt wurde gestern Abend ein Mann von zwei Personen, mit denen er sich sin einer nach gelegenen Gastwirtssichaft über geringsigige Sachen gestritten hatte, plöhlich ibertalten und mit einem sogenannten Todlichäger im Gesicht und am Kopf nicht unerheblich verletzt. Da der Berletzte seine beiben Angreiser der Person nach sannte, so hat er der Polizel von dem Borgange Angelge erstattet und Strasantrag gegen dies sieben aufgetelt. felben geftellt.

- Relognoscirt. In der am Charfreitag in der Marktirche plöhich verstorbenen Frau ist die Werseburgerstraße 39 wohnhafte Wittvo Gerlach, eine alleiniehende Amolengenossin, rekognoseirt worden. Uedrigens ist die Geiche nicht, wie irrihümlich berlichtet, in die Gertraubenlapelle, sondern in einen kleinen Nebenraum der

nit die Beige ing, de traubenlogile, sondern in einen Aehnen Rebenraum der Kirche feldit geschafft worden.): (Ergriffen. Der jugenbliche Arbeiter K. aus Gie-bichenstein wurde seitgenommen, weil er mittelst einer Leiter in ein Grundstäd der Brauhausgasse eingestiegen

Leifer in ein Grundzitär der Braugausgasse eingezwegen war, um dort zu nächtigen.
): (Unfall. In Ausübung seines Berufes wurde am ersein Feertage Thends der Weichenfteller B. dom hier von einem Unfalle betroffen, der ihm unter Umfänden hätte das Leben fosten können. Im Begriffe, eine Lasche bem Halberskädter Seletse anzubringen, wurde ber nun, in seine Beschäftigung vertieft, von einer die volle passirenden Waschine ersaßt und zur Seite auf Bahntörper geschstendert. Der Stoß war ein so den Bahnförper geschlenbert. Der Stoß war ein so heftiger, daß dem Manne drei Rippen gebrochen wurden, wodurch derselbe sir längere Zeit dienstunsähig gemacht

Reich und Proving. ?: Nordhaufen, 30. Mürz. Von dem Mittwoch Rach-ttag 5 Uhr hier eintreffenden Halleichen Bersonenzug ift in

ber Nähe der auf der Oftsette des hiefigen Bahnhofs belegenen Kiesgrube der Arbeiter Wohlberedt aus dem Rachbardari

wennech, ode die Sedwilligung einer Beibilfe von 400 Arf. für die Arbeiterslonie in Gadda. Am Seile bes verficheren Firt., b. Ende murde Cit i Solins-Roulau zum Artels-Deputitien und Firt. v. Seilcheim-Nitrau zum Migliebe des Areis-Ausschuffer verößt.

(1) Coburg, 30. März. Sier dat sich ein einem dert erfahilen. Sein Kamerob, der mit ihm in bemelßen Kimmer ichtiet, ertreut sich eines folgt gelunden Schafes, das er über dem Schuß nicht erwacht ist, invenen ert am andern Morgen das Geschoene entbech dat.

7 Veriestlerbausjen. 29. Wärz. In einer Wohnung auf der Saudsstäte der kollege Kaufmann. Der Grund des Seicht, morbes mar nicht erwacht ist, weben nicht der eine Saudstallerbeiten eine State eine State aller kollege Kaufmann. Der Grund des Seicht, morbes mar nicht zu ermitteln. Die Ausbedung der Lecke erfolgt Seitenst der keitigen Ortspönischebürde.

"Il stönigsdere, 30. März. Im Gentreting bat hier eine Plaktige Dame sich am Grade ihres Bates erschoffen. Die flichtig und der kollegen Der gestellen States erschoffen. Die flichtig und der kollegen der kollegen der kollegen der kollegen der der kollegen der

Theater, Runft, Wiffenschaft und Literatur. Die Weisterfinger von Nürnberg. Oper in 3 Utten von Ricard Wagner. Schnee statt Sonnenschein und Frühlingstreiben,

Sonne katt Sonnengent in Theorie der erfrahlte Bagners Sonne, und ihre Anbeter bergaßen barob das Wettern
und Sikrmen und erfaulten fic. Die Priester der Sonne bon
Bahreuff aber berichweren sich hoch und theuer, daß die Nafur girne, well sich holle zu lange Frist gegünnt und erkt am
29. März 1891 "Die Meisterlinger von Nürnberg" erfimalig zur Aufführung gebracht habe. Es war fehr ieterlich als das Orchelter einletzte, wandten die Peieltre ihre Blick gen Bahreuth, und die Andacht begann . Bar es die Indach darwhitilischer Abstutung, die Andacht der Selektion und Bartadormmittiger volprinting, die andique et estettion in Egiptic fion ober die Andoch ber Ueberzeugung, die fich nie fangweit, sondern die im Gegentseil in einer Afoterzelle das Begettren ibealifiet, wir wollen es nicht unterluchen, genug, die Andoch war da nich, wenn es der Ueberzeugung der Wagnerianer firrengferr "Dhervang auch Safrieg der Gonne gegenüber dientstelle der Generaufe Geschliche Schaffe der in bischen Langeweile auch; thr Flügelichlag raufchte awar lefte, aber er raufchte boch, denn wer kein Wissenber, kein reiner Thor ift, dem geht's wie Wotan, er kann sich auch in Asgarb kangweilen, troß Wunlchmath und Weth, er inklinirt für Loti fangiveilen, trog sonnigmand and irbifdem Genuß jur Brude (Handlick) und tritt febrend nach irbifdem Genuß jur Brude Bifroft, bie Bagner fo genial binter fich abbrach. wird es Manchem ergangen fein, der bei aller Hochschäung für das "kontrapunktische Genie" Wagners und seinen gerabezu glänzenden Brosssorenstyl doch das Privatdozententhum kosenber Melobit und fesselnber Dramatit manchmal ersehnte. So großartig Wagner auch in seinen "Weistersingern" musikalisch harafteristrte, so sehrreich auch sein Styl sein mag, den "Meisters fingern" fehlt nur jene Handlung, jene Konzession an das Laien-thum, die ihnen das Bolt gewinnt. Im Gegensat zu ber rigum, die ignen das Soft gebonia. Im Segering zu Albelungenietralogie, der eine gewisse Vollengtim lichteit nicht abgulprechen ist, zu "Lannfäuser" "Lohengrin" und "Fliegender Holländer", Opern, die bei uns, was den Meister ebenso sehr ehrt als das beutliche Bolt, populär genannt werden bürfen werben die Meisterfinger bei dem Bolte und auch in gebildeter Greifen nur einen grabemifchen Berth erhalten, ber gur Beehrung, nicht aber gur Erhebung genügt. Die Sandlung

ber Dufit erfest bie Sanblung auf ber Buffue nicht. der Muit erfest die Sandlung auf der Bügue nicht. Selbis wenn wir Wagner Archt geben, wenn er den trobitionellen Schanberlibrettos, den "Rigoletto", "Troubadour", "Hugenotten" den Laufpaß giebt, verweigern wir ihm Hererschige, fobald er die ablolute Musift in der Oper verdigt, in der Oper darf die Handlung eber roh fein als die Muift absolut; wenn etwas in der Oper dofolut it, for it es das Schonte, das es auf Erden gleit: die menfolltde Stimme. In Asgard mag es anders lein, und vielen Schönften das Wagner in leinen "Weisterlingern" nicht 16 fehr gebuldt als es zu wirden möre "Detstürftingern" nicht 16 fehr gehuldigt, als es ju wünichen ware. Doch nun gur Aufführung, Benn wir herrn Stäben (Balther von Stolzing) an erfter Stelle nennen, jo geichieht bas, weil herr Stäben die anftrengende Bartible fang, trogbem er bon einem ichmerzhaften Uebet beiallen war, das selbst mahrend ber Borftellung arziliche Be-bandlung nötftig machte. Man merkte bem Sänger die Dualen nicht an, die er erbulbete. Seine Barthte fang und fpielte er mit dem großen musikallichen Berkändnig und dem tiesen Ste sassen, das fast alle seine Leistungen auszeichnet. Der Gast in Asgard mar ein Beteran ber Sangestunft, ber tgl. Sofopernresgaro war ein Gereran ser Sangestung, ser zu. Doubergeinger Schafgang, der ben Dans Sachs lang. Das mufi-falliche Können des Caftes fiedt außer Zweifel. Derr Schaff-ganz ist ein Wagereilunger von Nut, und ieln Sachs dat in bleter Beziehung diesen Nut auch det uns befeltigt. Die Kräf-tige, martige Stimme des Sängers ist naturgenäß nicht mehr langvollendet, auch fällt die etwas manititte Cangeswelle manchund unangenehm auf, boch das behindert ben vollen Ge-nuß an diese prächtigen Leifung diese Scingers von Gottes Enaden in kiner Weile. Alls Becknesser überbot sich unser Krieg felbst; die Drollerie feiner figurificen Darftellung, ber gelungene Sartasmus feiner musikalifchen Interpretation verletzten das Anditorium in die angenehmite Laune. Der Spaß-vogel verwandelt felbst Asgard manchmal in die sidele Erde. Einen würdigen Bartuer sand Becknesser in dem Lutigen David bes hern Brinkmann. Bel Bleich er (Goden) war erft im queiten Alt herrn ihrer reichen Wittel. Die herren Keller, Roch und Bachmann berbienen 20ch. Die burch Mitglieber eingelner hiefiger Bereine verftärtten Chore erfüllten ihre Pflicht in gewohnter Weise. Auf Scenerie und Aus, stattung war belondere Sorgialt gelegt. Das Orchefter bot nur Gutes. Der Leitung des Theaters und herrn Kapellmeister Weintraub gebührt für bas glänzende Gelingen bles fer Aufführung unumwundene Anerkennung.

weien Be (prech) die 3 bliebe

Liner

ld n

Mo.

Ma

189 fi.ts

2310

Relegramme und lette Rachrichten.

Telegramme und lette Rachrichten.
b Altona, 31. März. Bezüglich der bereits angekündigten Truppenbesichtigung während der demnächtigen Anweienbeit des Kaifers ist jetst bektimmt worden, das am 4. April Kaiferdarade der in Hammung Altona und Vandudsech gannisonienden Truppenbeile statsfinden wird.
on Wien, 28. März. Wie verlautet, wird das faiferliche Katent, welches den Neichstath für den 9. Athril einberuft, am Osterionning dublizitt werden. An demielben Tage ioll die Ernemung der neuen Gerrenbausmitglieber erfolgen, deren Jahl auf 15—20 ausgegeben wird.
on Erien, 30. März. In diplomatischen Kreisen werkante, das der hiefige ferdische Griandte Gerrenden wird.
on Erien, 30. März. In diplomatischen Kreisen verlautet, daße der hiefige ferdische Griandte Gerredom kinder in nächter zeit abernien und durch der hvon Einies in nächter zeit abernien und durch der hvon Einie in genen mehelichen Kreisen werden die eine eigenen mehelichen Kinder zu legitimiren. Icht das eine hierauf besäufiche alfanzend abgefakte Deutschrift des Instimmisters von Manastein im Reichstach zu einem Gefenbeschlungeführt. Nach demiglen wird gestätzte, leine unehelichen Erbeit nich er der hieren dereibtigen Ehe ind berand.

h Ketersdung, 31. März. Die für dieses Frühjahr gehlante Keite des Bertilden Erdahs Rachteilden. Auflichden und Kenter der Gefah Auflichen. Der Edgah unternimmt im Junt eine Reife durch ein Reich.

Das Attentat in Casia.

Sofia, 30. Märg, "Swoboba" und "Bulgarie" er-icheinen heute mit einem Trauerrand. Das veriönliche Organ Stambulow's, die "Swoboba", fragt: Wer waren bie Attentäter? Bweirlöss find es durch die ruisstiche Diplomatie und ihre Sälotunge gedungene Mörder! Seit vielen Sahren führt Rugland mit uns einen Minenfrieg, vielen Jayren singt Russtand mit und einen Ottnentreig, indem es Kroolten, Komplotte und Attentate aussühren läßt, ohne jedoch zu reusstren und wird nicht abgeschreckt durch diese Misserfolge. Hit untere Regierung ist das ein Zeichen, daß sie viel zu mitde gegenüber den Aufwieden vor ihr der die kiefen, des die die die die kiefen die kiefe

Belgrab, 30. Marz. In Betreff des Attentales in Sofia neigt man ber Ansich; an, daß die Attentales in siere seien, ba nur durch diesen Umstand ibr Entsommen u erklären set. Bis heute sind in Sosia gegen 250 Berhaftungen vorgenommen worden; unter den Berhafteten

Berhaftungen vorgenommen worden; unter den Bethafteten befinden sich mehrere Difiziere.
Loudon, 30. März. Der bulgarliche Premierminister Stambulow hat in einer Unterredung mit dem "Standen" "Standen" "Ercheipondenten in Sosia erkläter, daß die Kngel, welche leinen Kollegen Beltsche niedergestreckt, ihm (Stambulow) gegotten hobe: er werde, keinem äußeren Druck undigesend, alle in das Komplotte verwickelten Personen ausvotten; er habe seit geraumer Zeit Kenntniß dom Bestehen eines Komplottes. Ein Mengelmörder, welcher türzlich dem Fürsten aufgebeid, habe gestanden, daß er überden Augenbild den Wuth verloren habe, abzulgießen. Der "Standaud" macht in einem Leitantlich bie xussische Bestehen für daß Auflische Reglerung und die panslavissiche Propagands für daß all kieften der vernicht die kanslaufsche werden der bas Attentat verantwortlich; Europa werde energisch ben. Fürsten Ferdinand in allen Maßregeln unterstützen, welche ben Bwed hatten, einem Bustand ein Ende zu machen, welche eine Schande ber europatichen Diplomatte fet. Das "Daily

Chronicle" meint, Die Grogmächte feien verpflichtet, bem syonice mein, die Sogiandie teele derhafte. dem madren Aleinflaate gegen die russische Unitriebe zu kelen. Der Wiener Korresponden der "Times" schreibt die Emordung Belischen" auf das Konto Benderen" sin dehaptet. Austurcom habe in Keapel Selbstmorb vendt, weil er in das entdeckte Komplott verwickelt ge-

welen ist. Hetersburg, 30. März. Das Attentat in Sofia bes huchend, bemeeft "Novoje Wremja", jenes beweile, daß die Zolfände in Bulgarien nach wie vor unhaltbar ge-blieben leine. Das Land set der Schupfwinkel politischer blieben jeten. Das Land fel der Schlupswinkel polltucher Benteurer der verdächtlaften Art. Der Moment iet nach, wo die uropäitigen Regierungen, welchen der Ber-lime Traktat Pflichten hinstättlich Bulgartens auferlegt, den Vorgängen in diesem Lande nicht mehr gleichmüthig zuldauen können. (!!) Soffia, 30. März. Gestern war unter großer Bethei-lugung die Bestattung Bektschow's, welcher auch Fürst Ferdinand und Prinzessin Clementine beiwohnten; Erste-ter legte am Sarge einen Kanz nieder und folgte dem

Leichenguge zu Juß in die Rathebrale, woselbst die Einsegnung stattfand. Bet dieser waren außer dem Fürsten, seiner Mutter und den Ministern auch die diplomatischen Agenten und Natuolitäten auweierd. Fürft Ferdnand und die Minister begaden sich dann zu Wagen nach dem Friedhof, wo die Beerdigung vorgenommen wurde. Die Leichenfeter verlief in vollster Ordnung.

Berlin, 29. Mars. Der "Boft" sutolge ethielt ber Hofbrebiger Schraber, welcher bente ieine Abschiebstrebigt zu batten gebachte, geitern Abend ein Schreichen bes Anliers, meldes antündigt, daß er bis auf Beiteres das Amt an der Domgemeinde meiterzuführen babe. Der beitigen Preihig Schraben wohnten ber Kalter und bie Kalterin bei je Getober thelite ber Gemeinde ben falferlichen Beich am Schluffe ber Verbigt mit.

Dortmund, 30. Mars. Um Sonnabend wurde bie bon ben Bergleuten Bunte, Schröber und Stegel einberufene Bergarbetterberfammlung in Folge anhaltender immulnatischer Seenen mährend einer Rebe bes Rebacteurs Benfing polizeilic aufaelöft. Benfing war auf Einladung ericienen und hrach

in Ermiberung auf bie Reben ber Ginberufer. lung mar bon ungefähr taufenb Bergleuten befucht.

Berliner Börse vom 31. März 1891. Anfangs - Kurse (121/, Uhr.)

(Telegraphischer	Bericht	des Halle'schen Tageble)	
Disconto -Commandit	211,90	Elbethal-Bahn	103,75
Berl. Handelsgesellsch.	160,20	Dux-Bodenbach	262,—
Dresdener Bank	162,80	Buschtiehrader,	225,30
Darmstädter Bank	156,75	Galizier non shinishi	94,40
Desterreich. Credit	177,29	Gotthardbahn	162,39
Bochumer Guss	132,90	Ital, Mittelmeer	101,-
Laurahütter	128,25	Warschau-Wien	244,60 94,10
Dortmunder Union	73,25	5 pCt. Italiener	92,-
Harpener	184,40	4 pCt. Ungarn	
Dannenbaum	127,25	4 pCt, Egypter 1888 Russen	98,75
Consolidation	205,25	Russ. Noten	241,50
Hibernia	173,10	Nordd, Lloyd	129.50
Gelsenkirchen	110.90	Tendenz: abgeschwäch	

Berantmortlicher Rebafteur: Wilhelm Stilme

Amtliche Bekanntmachungen.
Bir hoben in unseren Bekanntmachungen am 30. Junt 1888 und
24. Juni 1890 darauf hingewiefen, das Erbbegrächnisse auf dem städis
ich n Begrädnispischen, wenn: sie nach Ablauf der sit de Reifengräder

Delle a/S, den 26. März 1891.

Der Magikrat.

Die am Grund der von der Königlichen Regierung sestgestellten Klassensteur-Volle ausgestellte heteliste ihr das Rechnungssahren 1801 1801 ist 31. März 1892 liegt vom 1. die V. Alprii er. in unserem Alassensteure-Viren. Zimmer Ar. 18 auf dem Kathhause au Zedermanns Einstigt aus.

Dies wird hierdunch mit dem Gemerlen zur öffentlichen Kenntnis gebrach, das die 2 monatliche Kellamervist sir die durch die achtervolle veranlagten Setuerpflichtzen mit dem 9. April, also und ert vom Tage der Behändigung des Setuerzeitels ab, beginnt und am 10. Juni er, abläuft.

Die Kelfamationen lesth sind nach einem von der Königlichen Regierung entworfenen Formulare, welches beim Buchdruckereibesitzer Rieissmann (Plöß'sche Auchstruckerei) gr. Utrichstrage 19 und in unterem Klassenschen. Immer Kr. 18 bezogen werden fann, aufzusiesten.

Das gedachte Formular ist auch zum Zwede ber Remonstration gezen die ersolge Breanlagung zur klassissisten Einkommensteuer, sowie bei einzulegendenden Recursen zu benutzen. Halle a. S., den 25. März 1891.

en 20

ih:

ren ect

uf= Ien

eten

fter

gel, am-ucte

Die.

Der Magistrat.

Die Heberolle der Grund- und Gebäudeitener int das Statsjahr 1891/92 itegt bis zum 15. April er. in der Steuer-Rezeptur zur Ein-ficht der Betheiligten aus.

Einwendungen gegen ble Fellegungen der Heberollen muffen binnen 3 Monaten bom Tage bes Ericheinens biefer Bekanntmachung in biefem Blatte bei bem hiefigen Königlichen Katasterante Ischristlich angebracht

Salle a. G., ben 19. Marg 1891.

Auslofung der 4 pCt. Salle'ichen Stadtanleihe vom Jahr 1882. Die Inhaber der am 12. Wärz bis. Is. ausgelooften Stüde

De Ingoder der am 12. War; ofs. 38. ansgenopten Since object Unicipe und pane:

Lit. A. Mr. 107, 187, 246, 287, 328, 370, 397, 402, 422, 432, 452, 482, 714, 844, 847, 866, 877 à 1000 Mart.

Lit. B. Mr. 926, 943, 951, 1036, 1042, 1077, 1083, 1242, 1287, 1365, 1591, 1595, 1639, 1672, 1716, 1786, 1860, 1870, 1886 à 500 Mart.

Lit. C. Nr. 1931, 1964, 1983, 2007, 2013, 2036, 2062, 2085, 2125, 2161, 2240, 2258, 2261, 2274, 2281, 2306, 2365, 2371 à 200 Mart

fordern wir hierdurch auf, die Einlösung berfelben vom 1. Oftob. bie. 38. ab, an welchem Ange die Berginfung auföhrt, det unferer Eindefnanptfaffe gegen Rückgabe ber Schuldverlchreibung und ber augehörigen Coupons und Talons bewirfen zu wollen.

Aus frühreren Berloofungen find noch nicht zur Einlösung gebracht,

bie Schuldverschreibungen: Anleihe von 1867 à 4½% 1. von der Anleihe von 1867 à 4½%% Lit. B. Ar. 1324 bis 1327, 3826 bis 3830. Lit. C. Ar. 4325 und 5684.

2. von der Anleihe von 1882 à 4%

Lit. B. Nr. 1115 Lit. C. Nr. 1998, 2066, 2187, 2282 und 2394. Halle a. S., den 13. März 1891. Der Magiftrat.

In den nächsten Tagen werden den Hausbestigern behuls Be-räckigung der flädislichen Metchhöfener Kataster Formulare zur Ein-trogung der mit dem 1 April 1891 (2. Duartal) eintretenden Woh-mungs- und Metchsveränderungen zugehen.

nungs. und Meltsbereänderungen zugehen. Außer dem in Mart zu verzeichneben Weiethstalts ist genau anzugeber, was sonst noch der Kächter ober Weiether dem Berpächter ober Bermiether als Entigdöbigung jür übertalfeine Grundsüds, dezw. Sohnungswahrung zu gahlen ober zu lessten der Der Werth der nicht in baarem Gelde bestehenden Leisfungen wird desseins durch

nickt in baarem Gelde bestehenden Leistungen wird diesseits durch Bischaftung festgeletzt. Die ausgesüllten Formulare sind vom britten Tage des neuen Duartals ab zur Abholung bereit zu halten. Dalle a. S., den 20. März 1891.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Die auf dem Bamplatze des flädtischen Schlachte und Bethhofes er richtete Cantine foll vom 15. April d. 3. ab 618 30. März. 1892 und von da ab gegen viertelzührliche Klindigung unter den im Termin befannt zu machenden, im Stadischertariate ausliegenden und daselbs nuch icon borber einzu'ebenben Bedingungen vermiethet werben.

Dierza ist Zermin auf Doul d. 3., Bormittags 11 Uhr. Wontag, den G. April d. 3., Bormittags 11 Uhr. Wontag, den G. April de Messen Resistanten eingeladen wohlle a. S., ben 26. März 1891.

fc n Begrädnispläjen, wen: sie nach Ablauf der sür die Reihengräder gestenden Rubeşeit von 20 Jahren drei Zahre kann icht unterhalten derpflechen Kubeşeit von 20 Jahren der Sahre kann icht unterhalten derpflechen Kubeşeit von 20 Jahren der Sahre kann icht unterhalten derpflechen werden kann der heit Zeichnis der den der keite kann der keitel kann d

Bom 1. April 1891 ab ift das Drehorgelspielen auf den hlefigen öffentlichen Straßen und Pläßen überhaupt nicht mehr geftattet. Lebertretungen dieses Berbotes werben mit Geldstraßen von 3 bis 30 Mart, im Unvermögensfalle mit entiprechender Haft geahabet. Dalle a/S., den 30. Dezember 1890.
Die Polizei-Verwaltung.

un Sollh.
Am 25. d. Mts. find aus einer Schlasselle, großer Berlin Ro 16a, eine siberene Chilinderuhr No. 32767 und ein graufeidenes Herren schwalten worden.
Alle etwaigen hierauf bezüglichen Wittheilungen wolle man ichleu

nigst in unserer Criminal Wotheilung — Zimmer 23 — erftatten. Bor Ankauf ber gestohlenen Gegenftande wird gewarnt. Halle o S., ben 27. März 1891.

Die Polizei-Berwaltung

Die Vollzei-Verwaltung.

Die Verwaltung.

baube — Anzeige zu machen. Salle a/S., ben 20. Marz 1891.

Die Armen-Direktion, Der Waisenrath. J. B.: Jochmus.

Möbel=, Spiegel=

Bolfterwaaren = Magazin,

31. Fleischerengie 21. Empfehe mein großes Lager jehr gutem Aufrande, sind billig zu verlaufen. Käh. in d. Exped. Holgererigter Möbel in eln zu verlaufen. Käh. in d. Exped. Holgererigter Möbel in 2000 und 15,000 Matt fehr billigen Breifen. Reelle ienung. Transport gratis.

H. Bergmann, Tifchlermeifter.

Süke Sahnen - Tafelbutter veri. tägl. friich von friichen Kühen. **Neine Naturbutter** von süßer Sahne, ca. 8 Pib. 8 Mt. fr. g. Nachn.

Fr. Ziems, ef in Polenzhof A. bei Sedenburg Oftpr.

Henriettenftr. 15

3 Stück Paradeglockenschläger mit Ridelgriff u. Glode nebft vernidelter Echeibe, in noch fehr gutem Buffande, find billig

jur I. Sphothet jum 1. Juli ju leihen gejucht. Unterhändler berbeten. Offerten unter J. K. 1543 an J. Barck & Co.

Hir ein sjähr. **Madhen**, w. privat unterr. wird (Plan b. höh Töchterich.), glehaltr. gel. [Sefl Off. unt. **M. X. 17** Exp. b. Zig Französ.-engl. Kursus und Privatunterricht ertheilt

Lehrerin, eben v. Aust. zurite gef Kurlus monatlich 6 Mt., 2 Stunden wöchentl. Beste Refer. Gestl. Off unter M. 17 Expedition d

Malerlehrling fucht Th. Ehrhardt.

Im Saufe des Amterathe Betich findet fof. ein gejund, fleißiges, gut empfohlenes Stubenmadchen Stellung. Alte Promenade 2c. Rl. Wohng. 3. verm. Sirtengaffell .

Eine herrichaftl. Wohnung jum Oftober ju vermiethen. Sedwigstrafte 4. Besichtigung 12—1 Uhr und 4—5 Uhr.

Breitestrase S. 110r.
Prott 1891 ober höter bie I. Et.
für 680 A. zu vermielsen. Die Bohnung einnet sich zum aberm. Ausfunft Geiststraße T., J. Mattler's Bunnerei.

200en jür Buchhandlung, Butz- und Sand-ichuhgeichöft u. dergl. met, jowie für Comptoir zu empfehlen, ift zu vermiethen und sofort zu beziehen. Zu erfr. Brücerstr. 5, 1 Tr.

Advokatenstr. Wohnungen zu 40 und 50 Thlr. an rubiae, folide Miether zu verm

Serrich. eingerichtet sehn geräumige I. ob. II. Etage III. Etage III. Etage da 1350 ob. 1200 Mt. sol. ob. sipät miethäfrei Blumenne. 7

Paris 1889 goldene Medaille.

500 Mark in Gold would offen Grolich nicht alle Saut-une inighteten, als Sommerhoofen, School-feldt, Sommerhoofen, Micheley, Rolfen-feldt, Sommerhoofen, Stoffen, Rolfen-feldt, Sommerhoofen, Stoffen, Sommer-lane Committe, Breis Mrt. 10.9. Man ver-lange autbriddig bit, wreingschrönische Creme Groliche, best werthof Mach-damungen gibt.

Bertelich, baju geftelge Seife 30 306.

demungen giebt abmungen giebt gewon Erotlech, baju gehörige Geife 30 H3. Grollech's Habr Milkou, bas beste Daufärbenitief ber Wett! bleifes Mt. 2. – nub Mt. 4. – Haupteloped J. Grollech, Brünze. Bu haben in allen besteren Jandiungen.

H. Waltsgott, Drogerie.

Todes-Anzeige. Seute Bormittag 11 Uhr entichlief anft nach langem Leiden mein innig geliebter Sohn, ber Rentier

Theodor Schmidt

im 53. Lebensjahre. Halle a/S., den 30. März 1891. **Henriette Schmidt**

geb. Kriffe. Die Beerdigung findet am Don-nerstag, den 2. April, Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Stbatgottesaders aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag Uhr starb unsre geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, die verwittw. Frau Geh. Sanitätsrath Friedr. Wilh. Hertzberg,

geh. Bucholz, in dem Alter von 87 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an

Halle a.S., Breslau, Cöln a.Rh., Göttingen am 28. März 1891. Die Hinterbliebenen.



Stadt-Theater.

Direttion: Julius Rudolph.

Mittivoch, den 1. April 1891: 198. Borfiellung. 147. Abonnements. Borftellung. Farbe: blau.

Der Wildschütz

Romische Oper in 3 Aften von Albert Lorging

Graf bon Cherhach Herm. Bachmann. Clara Raminsty. Karl Brinfmann. Die Gröfin, seine Gemahlin — — — — Baron Kronthal, Bruder ber Gräfin — — Baroni Freimann, eine junge W tiwe, Schwester bes Grafen — Dannette, ihr Kammermätchen Lillt Dorbach. Baculus, Schulmeifter auf bem Gut Des Grafen Franz Krig. Louise Buttschardt. Comund Dog. Gretchen, feine Braut - Barcratius, Saushofmeister auf bem Schlog -Dienericaft und Jäger bes Grafen, Dorfbewohner, Schulfugenb. Der erste Att spielt im Dorfe, ber zweite im Schlosse felbft. Rach bem ersten und zweiten Aft Pause.

Opernpreise.

Sarberobe-Abounements-Karten jum Breise von 3 MC 20 Big., gul für 30 Bortellungen in der laufenden Sation, und die vollfändigen Blä des Zuschauerraumes mit Angabe lämmentlider nummerkter Size sind an d Kass a 30 Big. zu haben.

Die Tagestaffe ift von 10-1 Uhr und von 3-4 Uhr Rachmittags im Bestibül bes Theatergebandes geöffnet. Raffenöffnung 6%, Uhr. — Anfang 71/4 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag, ben 2. April 1891: 199. Borst. 148. Abonnes ments Borstellung. Farbe: gelb. Der Traum ein Leben. Wärchen in 4 Aften von Grissparzer.

Freing, ben 3. April 1891: 200. Borft. 53. Borftellung ausser Abonnement. Die Meistersinger von Nürnberg Oper in 3 Aften von Richard Wagner

Ulrichs-Hallen

Gr. Mrichftrage 55, I. Ctage.

Oliges Refinurent übernehme ich vom 1. April cr. ab für eigene Rechnung. Den gehrten Bereinen, wolche in beitem Reftaurant bereits tagen, ivone auch bem verehren Rublifum gebe ich hiervon Mittheilung mit der ergebensten Bitte, vierent vereintent vereits tager, towie auch vern vereiren panoi-tum gebe ich hiervon Metifeltung mit der ergebensten Bitte, durch recht reaen Juhruch mein Unternehmen geneigtest unter-stüben zu wollen. Ich werde bemütt sein, aus Kücheund Keller siels nur das Weste zu liesen.

Wilh. Gumprecht, Restaurateur.

Neues Theater.

Nur 5 Tage!! Bom Mittwoch, den 1., die einschlichtich Sountag, den 5. Aberil: Humorifische Abende der hier bestens bekannten

Leipziger Quartett- und Concert-Sänger

Naimund Haufe, Jimmermann, Kranse, Charton, Klar, Löwel und Ohaus Auftreten bes unübertresssichen Damendorslesses Albert Ohaus und des vorzäglichen Tanze und Groteskfünsters Kauf Charton.

Allabendlich nenes hochoriginelles Programm Ankang 8 Uhr. Eintrittspreis 60 Pf. Billets à 50 Pf. find im Borverkauf in den Cigarrengeschäften der Herre Steinbrecher n. Jasper zu haben.

Mit heutigem Tage hat sich die Firma

Erlecke & Karras

aufgelöft; ich verlege meine Wertftatt für Klempnerei, Gasaufgelöft; ich verlege meine Berkfintt für Klempnersel, Gassnnd Wosserleitungs- Installation noch Bölbergasse 3. Für vos mir bisher bewiesen Bohlwollen beftens dankend, bitte, dasselbe mir auch serner zuzuwenden; es wird mein eirigließ Bestreben sein, durch gute vereiswerthe Arbeit das Ver-trauen eines gestren Aublitums zu rechtertigen. Alttoa und Passiva der alten Kirma werben nur durch mich gereget. Dalle, den 1. April 1891.

Sochachtungeboll und ergebenft

Heinr. Karras, Klempnermstr. u. Installateur.

Tangermann-Jubiläum.

Unfere letzte Berfammlung findet Sonntag, den 5. April er., Nachmittags 4 Uhr, im Hotel "Schwarzer Abler" fiatt, zu welcher wir alle ehem. Schüle aller Jahrgange aus halle und Umgegend zu reger Betheiligum Das Comité.

Die Gerren Deputirten, Bertrauensmänner und Comitemitglieber werben gebeten, vollzählig zu einer Sitzung, Freitag, d. 3. April er., Abends 8 Uhr, im obigen Locale sich einfinden zu wollen

Musik-Institut von R. und Frau M. Petri,

Beginn b. neu. Gurse mit Anf. April. — Clavier, Bioline 2c., Theorie b. Mufil. — Geft. Anmeld. jederzeit angenehm

Bettfedern und Daunen.

ferlige Betten,
Bettbezüge, Bettücher, Strohsücke,
Schlasdecken, Bettdecken und Gardinen
empfichtt zu äaßerst billigen Preisen

Robert Steinmetz, Leipzigerstr.1

Guido Pickert.

praktizirender und geprüfter Bertreter der armeitosen Heisweie, große Steinstraße 42 II.
Behandlung Kranser jeder Art nach den Grundlägen der gitsseien Heisweise. Berathungen in und außer dem Jause. Sprechzeit ikaslich von 9—11 Uhr. sitz notorisch Armei täglich von 11—12 Uhr. Sitchtung sitz Dampf: und Barmbäder, sowie sitz Sinpadungen, Douchert z. neuester und bewährteljer Construction im Haufe. Badezeit täglich sitz Gerreu: von 9—1 Uhr. Damen: 2—4 Uhr.

Auction

im Awangsvollstreckungs:

im Zwangsvollsteaungs-Berfahren.
Donnersing den L. April cr., Borm. 10 Uhr. verleiger ich Bahnhofstraße 14 die: 1 großen Posten Christ-banns, Pianino und Tafel-Kerzen, Iluminations: lämpchen, 1 Kiste Wem 2e. Hirvseb. Hirsch,

Gerichtsvollzieher.

Unction im Iwangsvollftredungs-

Berfahren. Mittwoch, den 1.April cr., Borm. 11 Uhr, versteigere ich Geiftfrage 42 hier:

deifftrage 42 her: 2 Arbeitspferbe, 2 Arbeits-wagen, 1 Bierwapen, 1 gr. Parthie Bollen, Bretter und Kanthölzer, 1 Echreib-tifch, 1 Pianimo, 1 Berticon, 1 Trümmennspiegel, 2 Aleidersecretäre, Zophas, Bleidersecretäre, Zophas, Bände Weyers Lexiton. Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Mittwoch, ben 1. April cr., Borm. 10 Uhr, gelange. Geiststraße 42 hierselbst zwange aur Berfteigerung

1 Schrant mit Glasanffat, 5 Tifche, 1 Sopha, 2 Kom moden, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel und grane Gar-

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch, den 1. April cr. Bormittags 93/4 Uhr, versteiger ich Geisistraße 42 zwangsweis

erner premilig: 1 Parthie Kochgeschirr als: Töpse. Basserfel, Kasse-kannen, Kasserollen, Pfannen n. s. w. Müller, Gerichtsvollzieher.

Sin gut brej irter, Afchöner Leonberger (Hund) preis-würdig zu verfaufen. Räh. Karlftraße 32, III.

Auction.

Attitution and the state of the

Auction.

Mittwoch, den 1. Apriler., Vormittag 10 Uhr, versteigere ich Geistpraße 42 zwangs.

Reisekörbe,

famic alle anderen Korbwaaren

emfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Leopold,

Manergasse Nr. 4.

Wegen Aufgabe des Labengeschäftes Ausverkauf

gen Baarzahlung:

donn Brillen und Klemmer, gut

daff nehrere Wochen. Die Herren

fissen nit bestenklässen, in Gold,

dopplaß, 1 Wasschild,

kleiberschivant, 1 fleines

Kleiberschivant, 1 fleines

Kleiberschivant, 1 fleines

Reife-Giäser mit vorzägsicher

antischer Fichen

Marz er. verreise ich

duf nehrere Wochen. Die Herren

fissen mit bestenklässen, in Gold,

der Leberius und Dr.

Schmidte-Monard ver
verleiben ich

Am 30. März er. verreise ich

duf nehrere Wochen. Die Herren

duf nehrere Wochen. Die Herren

kleiberschiven ich weise ich

get genen der gesten der generalen

kleiberschipten ich weise ich

genen der gesten der generalen

kleiberschipten ich weise ich

genen der generalen

kleiberschipten ich weisen

kleiberschipten

optischer Birkung. Barometer, Thermometer 2e. in größter Auswahl, zu billigen Preisen

Bictoria=Theater.

Deute Dienftag, ben 31. Marg 1891: Weiteres Gaftspiel

Wiener Operettenensemble

Direction: Jul. Watzke. Der Stabstrompeter.

Broße Wiener Gefangspoffe in 4. Uften von B. Mannftebt. Mittwoch, ben 1. April 1891: Auf besonderes Berlangen zum 2. Male:

Fatinitza.

Große Oper'in 3 Uften nach Tablas von F. Zell und R. Genée. Mufit pon Subpée.

3

di H

von Supbe. Presse der Plätze: Numm. Sperrst 1,25. Parquet 1,00. Saal 0,60. Gallerie 0.50.A. Im Borversauf: Rumm. Sperrst 1,00. Parquet 0,75. Saas 0,50.A.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Kaiser-Säle,

Direction: C. Pleininger. Bente Dienftag, ben 31 Mars Specialitäten-Vorstellung,

Reu! , Acrolithe", Ren! Gine lebenbe Dame geht, tangt und breht fich frei in ber Luft.

Sre. Saxlo de Benturini, Escamoteur. **Hanfi v. Graboff,** Birtuofin auf 12 Trommeln. Kritiolin auf 12 Exomnein. "Glovietia", Hunder-Mente, vorgeführt vom Freiherrn von Exept. Wie. Blane, Jongleux Cauliibrift. Hunderscher Spera Comique. Paul Jülich, Gelangshumorift.

Jolhallathoator W allalla Liibalbi

Direction: Richard Hubert. Dienstag, ben 31. März Letztes Auftreten fämmtlicher

reife:

1 Spieget, 2 Kdumoben, 1
Schrant mit Anffag, 1
Statelli Pollenti,
Bravour-Lufigymmaftiler,
Mr. Honeworlin, Affenmenlig
an der Bamborstange.
Mittelent, Deahtieftlinftlerin
mit absertdeten Auben.

Sittle Zaide, Kauticut-Production.

Weffes. Read und Balger
Daniels, Szentaler und Knodabouts.

Brafelli, Lever- und Knodabouts.

Brafelli, Lever- und Knodabouts.

Brafelli, Lever- und Balger
isinaerin.

Der Germann
Merner, Gelangs-humorift.

Wer. 3. S. Winn mit ienem

Mr. 3. S. Winn mit feinem Marionettentheater. Kassenöffnung 7 Uhr. — **Beginn** der Borst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Ich wohne jetzt gr. Steinstr. 9, 1.

im Neubauder Wagen-fabrik von G. Lindner Kneisel,

Zahnarzt.

Agentur.

Bretten

Reynert,
Mechaniker und Optiker
67. Diere Leitzigerstraße 67, Meparaturen ihmel um gut.
Em j.ung möbl. Z. f. 1 od. 2 H...
Schlaf:Ram. Charlottenstr.13, I. A.-G., Müschen.

Berfag und Dend von di. Rietschunn in Halle. Expedition des palle'schen Tageblaties: Große Arlüffrage 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends